

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen  
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg  
am Montag, 02.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Glätte, insbesondere im Norden und Nordwesten; tagsüber meist leichter,  
nachts mäßiger Frost; an der Küste und auf den Inseln windig

Wetter- und Warnlage:

Am Rand eines Hochs über Skandinavien fließt mit einer südöstlichen bis  
östlichen Strömung kalte bis sehr kalte Luft nach Niedersachsen und Bremen.

FROST:

Tagsüber mit Ausnahme des südlichen Emslandes Dauerfrost mit Werten um -1  
Grad im Westen, Südwesten und auf den Inseln, sowie - 4 bis -6 entlang der  
Elbe und im Osten.

In der Nacht zu Dienstag meist mäßiger Frost zwischen -4 Grad in der  
Grafschaft Bentheim und -9 Grad im Osten.

SCHNEE/GLÄTTE:

Im Norden und Nordwesten noch leichte Schneefälle mit Mengen bis 1 cm.  
Damit verbundene Glätte, bzw. durch Neu- oder Altschnee, Überfrieren von  
Restnässe oder im Südwesten Tauwasser erhöhte Glättegefahr.

WIND:

Auf den Inseln sowie vereinzelt im direkten Küstenumfeld zeitweise einzelne  
Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Ost bis Südost, vereinzelt stürmische Böen  
bis 65 km/h (Bft 8).

Auch in den höheren Lagen des Harzes sowie des Weserberglands vereinzelt  
Windböen, exponiert auch stürmische Böen.

Am Dienstag insbesondere in den Mittagsstunden, bis auf den Osten  
Niedersachsens, verbreitet Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Ost. Im  
Bergland, auf den Inseln und exponierten Küstenabschnitten auch stürmische  
Böen bis 70 km/h (Bft 8) aus Ost.

Vorhersage:

Heute wolkgig bis stark bewölkt, anfangs im Nordwesten leichte  
Niederschläge, vereinzelt als gefrierender Regen mit Glatteisgefahr, meist  
als Schnee, im späteren Tagesverlauf nachlassend und meist trocken.  
Höchsttemperaturen von -7 Grad im Wendland und 2 Grad im Südwesten.  
Schwacher bis mäßiger, an der Küste frischer bis starker, in Böen  
stürmischer Wind aus östlichen Richtungen. Zum Abend hin auch allmähliches  
Ausgreifen der Windböen auf das westliche Binnenland sowie die höheren  
Lagen des Berglandes.

In der Nacht zum Dienstag wolkgig bis stark bewölkt und vielfach  
niederschlagsfrei. Tiefstwerte zwischen -3 Grad im äußersten Südwesten, -7  
Grad in Bremen und -9 Grad im Wendland. Im Binnenland verbreitet mäßiger,  
an der Küste frischer bis starker Ostwind, dort teils Sturmböen möglich,  
verbreitet Windböen auch im Westen Niedersachsens sowie im höheren  
Bergland.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren Feuchtigkeit oder Nässe, gefrierender Regen, Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: zeitweise leichter Schneefall, Übergang in gefrierenden Regen vor allem nach Westen hin

Am Dienstag meist stark bewölkt und von Südwesten her Schnee oder Schneeregen, teils gefrierender Regen mit Glatteis bis in den Unwetterbereich möglich. Höchstwerte zwischen -6 Grad im Wendland und 0 Grad im äußersten Südwesten. Schwacher bis mäßiger, an der Küste frischer bis örtlich starker östlicher Wind, dort teils Sturmböen möglich.

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt bis bedeckt und stellenweise Schneefall, nach Südwesten auch gefrierender Regen mit Glatteisgefahr. Tiefstwerte um -3 Grad im Südwesten und -9 Grad im Wendland. Schwacher bis mäßiger, an der Küste frischer bis starker und böiger Wind um Ost.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee, gefrierender Regen, Schneematsch, Überfrieren von Feuchtigkeit und Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: In der Nacht zum Mittwoch von Süd nach Nord ziehender Niederschlag. Zunächst als leichter Schneefall, im Laufe der Nacht jedoch von Südwesten her voraussichtlich in gefrierenden Regen und Regen übergehend.

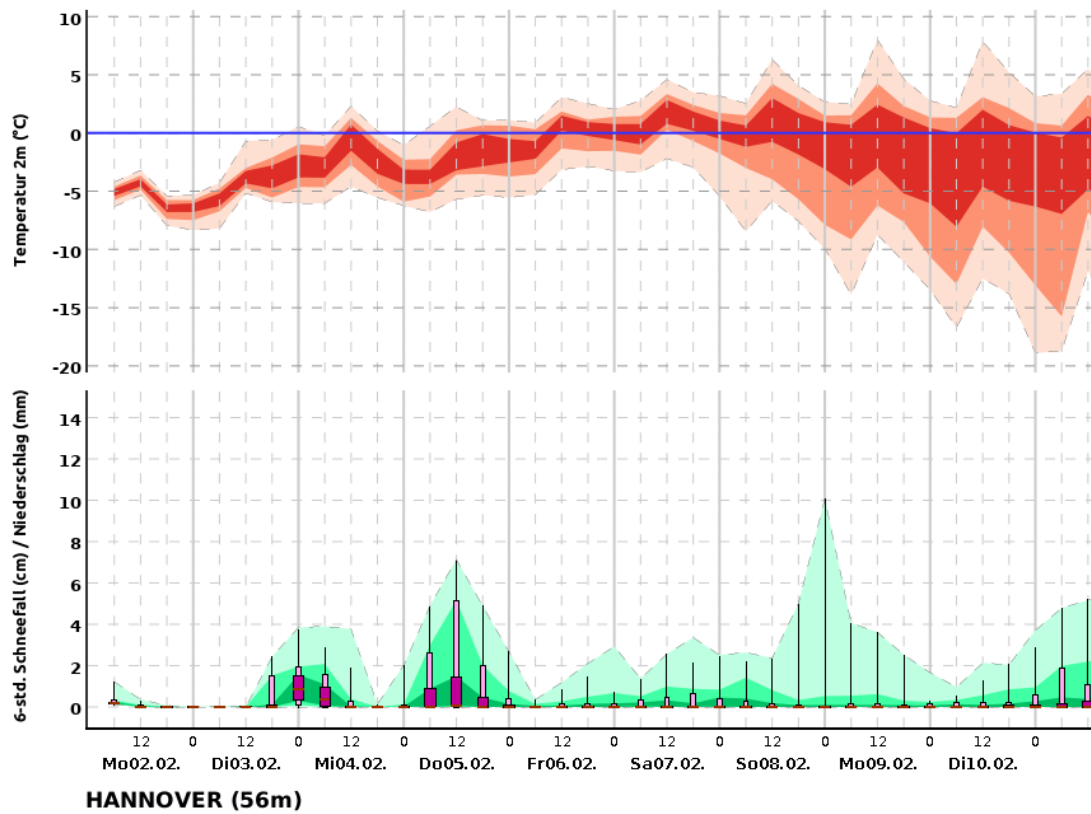
Am Mittwoch wechselnd bewölkt mit nach Norden ziehenden Schneefällen, anfangs im Westen gefrierender Regen. Höchsttemperaturen östlich der Weser zwischen -5 und 0 Grad, westlich der Weser zwischen 0 und +5 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der Küste örtlich frischer und böiger Ost- bis Südostwind.

In der Nacht zum Donnerstag wechselnd bis stark bewölkt und überwiegend trocken. Im Süden Nebelneigung. Tiefsttemperaturen westlich der Weser um -3 Grad und östlich der Weser zwischen -4 und lokal -7 Grad. Schwacher, an der See mäßiger bis örtlich frischer Wind aus östlichen Richtungen.

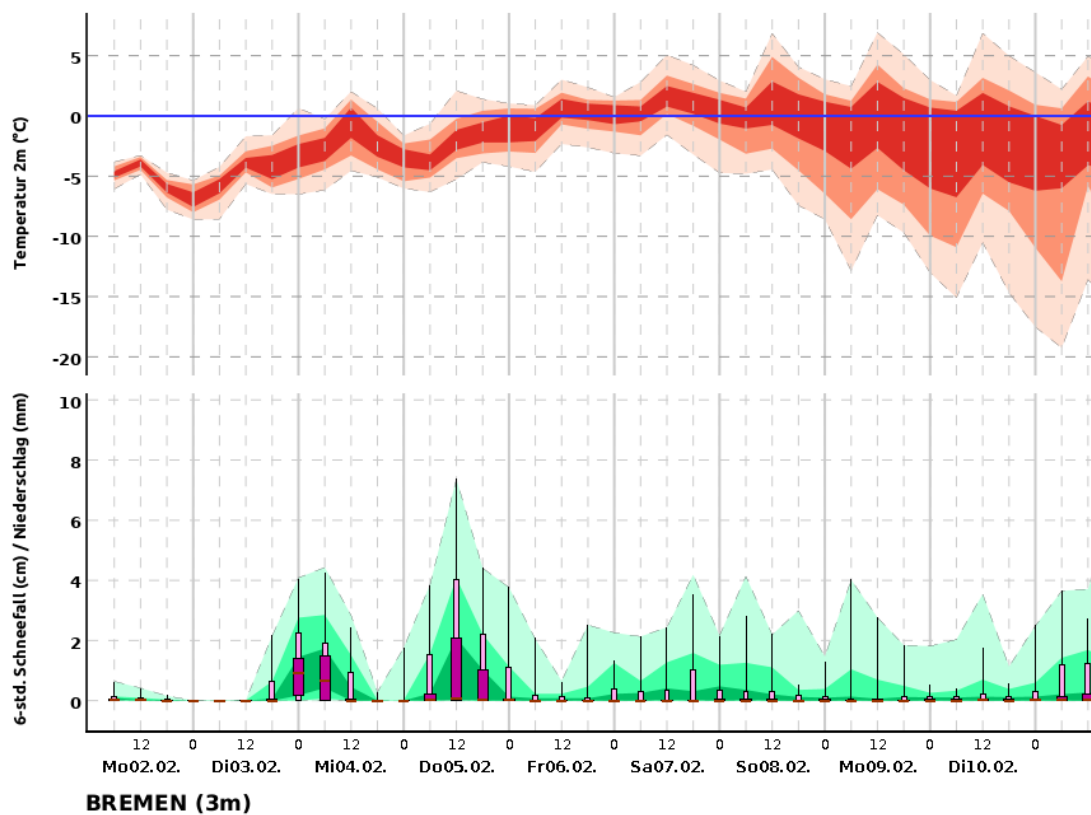
Am Donnerstag viele Wolken, im Süden örtlich auch noch länger neblig-trüb, dabei im Osten Niedersachsens verbreitet leichter Schneefall, ansonsten meist trocken. Höchstwerte zwischen +2 Grad im südlichen Emsland und teils nur -3 Grad im Osten Niedersachsens. Schwacher bis vor allem an der Küste auch mäßiger und böiger Wind aus Ost bis Nordost.

In der Nacht zum Freitag weiterhin stark bewölkt und im Osten und Nordosten Niedersachsens noch leichte Schneefälle, im Verlauf allmählich abklingend, dann vermehrt Nebelneigung. Sonst trocken. Tiefstwerte von -1 Grad auf den Ostfriesischen Inseln bis -6 Grad im Binnenland. Zunächst kaum Windänderung, zum Morgen hin dann generell etwas nachlassend.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



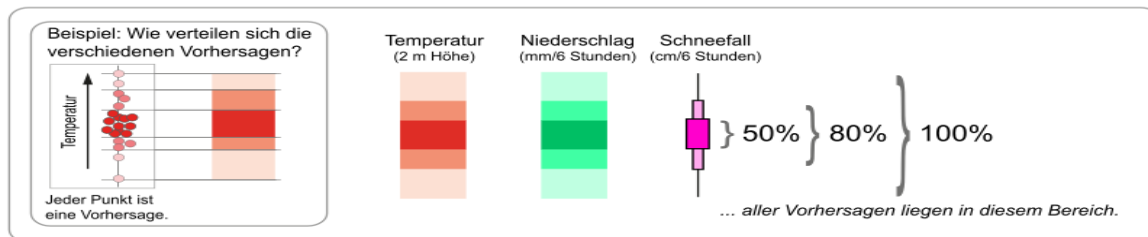
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt